2.1.6.2 Wir lernen Spanien und England kennen

Karin Bauer

Lernziele:

Die Schüler sollen
- ❒ je ein Lied aus Spanien und England erlernen und den beiden Sprachen begegnen,
- ❒ auf einer einfachen Karte die Umrisse der Länder Spanien und England erkennen,
- ❒ Autokennzeichen erkennen und verstehen lernen und Hauptstädte der Länder zuordnen können,
- ❒ die Fahnen von Spanien und England kennen lernen,
- ❒ Besonderheiten der Länder, z.B. Brauchtum, Künstler und Speisen, kennen lernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
I. Hinführung	
Der erste Schritt zur Reise in ein Land Europas (Spanien) beginnt mit einem Rätsel. Das Vorwissen der Kinder soll einfließen.	Die Schüler lösen das Rätsel – auch unter Zuhilfenahme einer einfachen Europakarte. → **Arbeitsblatt 2.1.6.2/M1****
II. Erarbeitung	
„Juan“, ein spanischer Junge, begrüßt uns in seiner Landessprache und bringt uns ein spanisches Lied bei: „La mar estaba salada“.	Tafelzeichnung des Jungen mit Sprechblase „Buenos dias!“ Die Kinder begrüßen sich gegenseitig mit „Buenos dias“. Ein Gehrhythmus wird auf der Schellentrommel geschlagen, beim Absetzen des Spiels finden sich die Schüler paarweise zusammen und begrüßen sich auf Spanisch. → **Arbeitsblatt 2.1.6.2/M1**** → **Arbeitsblatt 2.1.6.2/M2****
Das spanische Lied wird als Vokalsingübung eingeübt. Der simple Text eignet sich bestens für dieses lustige Singen und fördert gleichzeitig Artikulation und rhythmisches Sprechen. Die MC oder CD des Klett-Verlags hilft beim Singen. (Ernst Klett Grundschulverlag Leipzig Stuttgart Düsseldorf ISBN 3-12-172572-6).	Beim Verändern des Textes durch Austausch der Vokale oder später durch Ersetzen der Vokale durch Um- oder Doppellaute beobachten die Kinder die Mundstellung bei Vokalen, beschreiben sie und finden die Zuordnung zu den Abbildungen. Zusatzaufgabe: Wir malen mit blauer Wasserfarbe das Meer in Wellen und streuen Salz auf die noch feuchte Farbfläche. Die Farbe verändert sich. Es entstehen helle Flecken wie auf einer schäumenden Meeresoberfläche.
Jetzt wird das Vorwissen der Kinder über Spanien einbezogen. Mitgebrachte Ansichtskarten von Spanien helfen dabei.	Die Kinder erzählen u. U. von Ferienerlebnissen in Spanien und Begegnungen mit Freunden in diesem Land. Möglicherweise kommt auch die Sprache auf den spanischen Volkssport, den Stierkampf.
Juan macht uns mit einem berühmten Maler aus Spanien bekannt: Pablo Picasso. Er malte mit schwarzer Tusche einen Stierkampf. Der Stierkampf zählt in Spanien neben Fußball zu den wichtigsten Attraktionen.	Die Grafik wird gezeigt, die Vereinfachung in der Darstellung bewusst gemacht und die Bezeichnungen toro (= Stier) und torero (= Stierkämpfer) werden vorgestellt. → **Arbeitsblatt 2.1.6.2/M3***** Die Kinder versuchen für sich selbst aus einem Klecks heraus einen toro zu malen.

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

	Wir benötigen Pinsel, schwarze Deckfarbe und raues Papier. Wir vergessen nicht die Stierhörner zu ziehen. Die Bildfolie vom Stierkampf kann das Malen begleiten. **→ Bildfolie 2.1.6.2/M4***
Juan stellt uns den spanischen Dichter Cervantes und seine berühmten Gestalten Don Quijote (Don Kichott) und Sancho Pansa (Sanscho Pansa) vor. Das c vor e und i wird im Spanischen wie das englische th gesprochen, wie ein gelispeltes s. Miguel de Cervantes Saavedra, 1547 getauft zu Alcalá de Henares (Universitätsstadt ca. 25 km nordöstlich von Madrid), gestorben 1616 in Madrid, schrieb den Ritterroman „Don Quijote“, ein Werk von Weltgeltung. Der Dichter selbst thront seit 1927 als besondere Sehenswürdigkeit in Stein gemeißelt über den bronzenen Reitergestalten Don Quijote und Sancho Pansa, den tragenden Figuren seines Romans, an einem besonderen Platz (Plaza de España) in der spanischen Hauptstadt Madrid. Hinter dem Denkmal erhebt sich ein Wolkenkratzer.	Die Kinder betrachten das Denkmal des größten spanischen Dichters Cervantes und erkennen die Gestalten von Don Quijote und Sancho Pansa. **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M5***** Es stellt sich die Frage nach Auffälligkeiten an der Erscheinung des Cervantes: Schnurrbart, Spitzbart, lang gestreckter Kopf und eine riesige Halskrause. Letztere war unter den feinen Leuten vor 400 Jahren Mode, schonte den Hals vor Schmutz und verbarg einen ungewaschenen Hals. Häufige Körperreinigung war damals nicht üblich. Ein großes Bild zeigt nicht immer die wahre Größe. Auf einem kleinen Bild sieht man manchmal mehr. Wie kommt das? Folge den Pfeil-Linien und du erkennst den kleinen Ausschnitt aus dem riesigen Monument. Die Kinder merken, dass der Größenvergleich beim kleineren Bild gegeben ist durch die Anwesenheit von Personen. Die kleinste Person in der Nähe des Denkmals lässt uns seine Höhe ungefähr abschätzen: Knapp 30 Meter.
Die Kinder erkennen durch Vergleich von Bild und Münze, dass der Kopf in etwa übereinstimmt. Der Name Cervantes, des berühmtesten Dichters Spaniens, ist zusätzlich aufgeprägt. Auf der Rückseite von drei spanischen Cent-Münzen ist das Abbild von Cervantes geprägt.	Wenn wir eine Münze mit dem Bild des Cervantes in die Finger bekommen, wissen wir, dass sie in Spanien geprägt worden ist und einen weiten Weg zu uns nach Deutschland zurückgelegt hat.
Durch Auflegen von Cent-Münzen kann ermittelt werden, auf welchen Münzen der Kopf von Cervantes aufgeprägt ist. Die Euromünzen haben nämlich übereinstimmende Größen und ein 10-Cent-Stück aus Spanien ist so groß wie ein 10-Cent-Stück aus Deutschland und so weiter.	Nach dem Ausprobieren können wir im Arbeitsblatt in die Kreise von links nach rechts die Zahlen 10, 20 und 50 eintragen. Auf diesen spanischen Cent-Münzen ist Cervantes aufgeprägt.
Die Geschichte über Don Quijote wird von Erich Kästner kindgemäß meisterlich nacherzählt. Kästner schreibt den Titel so wie das Wort gesprochen wird. Erich Kästner wurde 1899 in Dresden geboren und starb 1974 in München. Während der Nazizeit geächtet erlebte er danach den Aufstieg zum gefeierten deutschen Kinderbuch-Autor. Eine Reihe seiner Geschichten wie „Das doppelte Lottchen“ und „Das fliegende Klassenzimmer“ wurden verfilmt. Don Quichotte wäre für sein Leben gern ein Ritter gewesen, so richtig mit blitzender Rüstung, Lanze, Schwert und einem feurigen Hengst. Und obwohl es schon lange keine Ritter mehr gibt, macht er sich mit seinem dürren Gaul Rosinante und seinem treuen Diener Sancho Pansa auf, Königreiche	**→ Elternbrief 2.1.6.2/M6** – Information über das Lesen der Ganzschrift „Don Quichotte“ von E. Kästner. Die Einleitung von Erich Kästners „Don Quichotte“ wird vorgelesen. Die Geschichte begleitet die Kinder über mehrere Stunden als Ganzschrift.

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

und die Dame seines Herzens zu erobern und kämpft dabei gegen Windmühlen, Weinschläuche und den Zauberer Malambruno.	
Juan erzählt uns von Spaniens Flagge mit der Krone, ein Hinweis auf Spaniens König. Der volle Name des spanischen Königs lautet Juan Carlos de Bourbon y Borbon. Sein Bild ist auf den Rückseiten der spanischen 1- und 2-Euromünzen aufgeprägt.	Farben und Farbenfolge werden benannt. Die Farben rot – gelb – rot werden ins Arbeitsblatt eingefügt, die Flagge wird ausgeschnitten, mit einem Schaschlikstäbchen versehen und später auf der Spanienkarte fixiert. Die Kinder sehen die Krone und vergleichen das Foto mit der Rückseite der spanischen 2-Euro-Münze. Das gleiche Gesicht. Es ist das des Königs, der Juan, wie unser Junge heißt. Juan Carlos wird eingeschrieben. **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M7*** **
Juan zeigt uns sein Land auf der Karte. Die Lehrkraft hat die Spanienkarte ausgeschnitten. Nun gilt es den Kartenteil Spanien in der Europakarte richtig anzubringen. Wir wiederholen anhand unserer erweiterten Europakarte alle bisher gelernten Länder, deren Hauptstädte und ergänzen zu den Länder-Autokennzeichen D, F, I den Buchstaben E. Juan muss uns erklären, was E bedeutet.	An welches Land grenzt Spanien? Die Kinder fügen das Puzzleteil in die große Karte ein (vgl. Unterrichtseinheit 2.1.6.1) und ergänzen den Namen der spanischen Hauptstadt: Madrid. **→ Lehrer-Bastelvorlage 2.1.6.2/M8*** **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M9***
E = Anfangsbuchstabe von España. Das Wort enthält einen typisch spanischen Buchstaben: ñ. Das liegende ~ auf dem n bedeutet für die Aussprache: nj. Die Herkunft des Worts geht auf das lateinische Hispánia oder Spánia zurück, stammt aber wahrscheinlich aus dem Phönizischen, was dort so viel wie „Kaninchenküste“ bedeutet.	España (sprich: Espanja) ist das spanische Wort für Spanien. Wir hören heraus, dass gemeinsam mit dem Deutschen der gleiche Wortstamm „span“ vorliegt, was auch im Wortbild ersichtlich wird.
Was esst ihr eigentlich in España? Juan erzählt von der Paella, einem typischen spanischen Reisgericht mit Fleisch und Meeresfrüchten. Die Hummerkrabbenschwänze (italienisch = scampi) werden mit der Kruste beigefügt, ebenso die Muscheln mitsamt der Schale. Safran besteht aus den gelben Staubgefäßen einer bestimmten Tulpenart. Artischockenherzen sind die noch ganz jungen inneren Blütenblättchen und der fleischige Blütenboden der großen Distelblütenknospen. Die strohartigen ungenießbaren Staubgefäße werden entfernt. Die Blütenknospen werden blanchiert oder fertig den Konserven entnommen.	Paella (sprich: paëlja) enthält Reis mit gemahlenem Safran (daher die gelbe Farbe), gebratenes Hähnchen in kleinere Happen zerlegt, mageres Schweinefleisch gewürfelt, 1 Paar Bauernbratwürste, Miesmuscheln, Hummerkrabbenschwänze (scampi) in der Kruste, Zwiebeln, Knoblauchzehen, Tomaten, eine grüne Paprikaschote, Artischockenherzen, Erbsen, Olivenöl, Salz, Pfeffer, Weißwein, heiße Fleischbrühe und gekochte Oliven. Das Gericht ist sehr malerisch anzuschauen. **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M10*** **
Die Begegnung mit England Charles stellt sich vor in einem sauberen Anzug mit Krawatte, in seiner Schuluniform. Er zeigt uns die Flagge seines Landes, des Vereinigten Königreichs. Er deutet darauf hin, dass seine Königin, die Queen, allen bekannt ist. Der königliche Palast wird von einer Palastwache in historischer Uniform (rot oder blaugrau) mit schwarzer Bärenmütze bewacht. Die Flagge der Briten verbindet die Englands, des südlichen Teils der Insel (rote Balken quer und senkrecht auf Weiß) mit der Schottlands (zwei schräge weiße Balken auf	Die Kinder malen die britische Flagge aus. Der Soldat vor der Fahne kann rot oder blaugrau bemalt werden. Er steht vor dem Union Jack. Da können die Schüler noch einmal ihr malerisches Geschick zeigen. **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M11** **

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

tiefblauem Grund). Sie repräsentiert die Nationalität aller englischen Hoheitsgebiete: Great Britain = Großbritannien (GB).	
Mit dem Volkslied „I like the flowers“ erlernen die Kinder ein englisches Lied. Der punktierte Rhythmus wird über Hüpfen und Klatschen leichter erlernbar. Zum Textverständnis dienen die Übersetzungen und Bilder auf dem Arbeitsblatt.	Das Lied wird erlernt. Die 4. Zeile eignet sich als ostinate Begleitung des Ganzen. Orff-Instrumente mit kurzer Ausschwingzeit (Xylophon) als Begleitung stützen diese Zeile bestens. Wir tanzen zum Lied. Bei etwas Übung kann das Lied zumindest als zweistimmiger Kanon gesungen werden. **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M12****
Mit dem Arbeitsblatt M13 wird das Verständnis für englische Lebensgewohnheiten angebahnt. Die Zusammensetzung von „Porridge“ ist zu klären. Englische Schüler tragen Schuluniformen, jede Schule eine eigene. Das festigt den Gruppengeist und macht sie leichter überschaubar.	Die Kinder tragen die Begriffe ein. Sie lernen das englische Frühstücksgericht „Porridge“ kennen: Haferflocken in Salzwasser zu Brei gekocht und je nachdem mit Butter, Milch oder Sahne angereichert. Achtung: Der Busfahrer sitzt rechts am Steuer! **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M13****
Von der Lehrkraft wird das Puzzle-Teil Großbritannien vorbereitet. Die Schüler orientieren sich anhand des Arbeitsblatts M1. Mit etwas Fantasie lässt sich der schottische Teil der Insel mit einem Pferdekopf vergleichen.	Der Puzzle-Teil Großbritannien wird platziert. Wir finden die Stelle, wo die Insel im Bezug zum Kontinent liegt. **→ Lehrer-Bastelvorlage 2.1.6.2/M14*** **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M1****
Das Blatt M15 enthält Informationen, die weniger bekannt sind: So die Auswirkung von Ebbe und Flut auf die Themse, die Zugbrückenfunktion der Tower Bridge (unterer Teil), deren Lage am Tower (eine Gelegenheit von englischen Castles und deren Gespenstern zu sprechen), vom englischen Pferdesport und vor allem vom englischen Linksverkehr. Noch haben die Engländer den Euro nicht eingeführt.	Wir tragen den Namen Great Britain ein. Ergänzt wird zu „hello“ Guten Tag, zu „good bye“ auf Wiedersehen und die englischen Zahlen one, two, three. **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M15*** Die Sehenswürdigkeiten Tower Bridge und Big Ben werden über die Folie groß an die Wand projeziert. **→ Bildfolie 2.1.6.2/M16***
III. Fächerübergreifende Umsetzung	
 Wir bauen Kastagnetten aus Kochlöffeln. Die Anleitung ist dem Arbeitsblatt M17 zu entnehmen. Wir bemalen die Teile. Wir üben das Spielen der Kastagnetten und erfinden Rhythmen. Das typische Instrument aus Spanien soll die Feinmotorik der Hand schulen. Die Kastagnetten sind ein wichtiger Bestandteil beim Flamenco-Tanz.	Die Kinder gehen nach der Anleitung des Arbeitsblatts vor. Die Schleifen müssen so groß sein, dass der Mittelfinger hindurchpasst. Die in der Hand hängenden Schalen öffnen sich und werden mit Handballen und Fingern schnell aufeinander geschlagen. **→ Arbeitsblatt 2.1.6.2/M17******
Wir spielen zu der Musik „Suite española“ Op. 47 „Leyenda“ für Gitarre von Isaac Albéniz einen Kastagnetten-Rhythmus.	Z.B. CD Julian Bream Edition (Highlights) 09026 61848 2.

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion